



DVD SPIELFILME

Ein ganz gewöhnlicher Jude

DVD 0482

Oliver Hirschbiegel, Deutschland 2006, 88 Min., f., Spielfilm, ab 14

"Ein ganz gewöhnlicher Jude" ist der Titel eines Kammerspiels und Einpersonenstücks des Schweizer Autors Charles Lewinsky. Er verfasste auch das Drehbuch für die Filmfassung, die im Jahr 2005 mit Ben Becker in der Titelrolle produziert wurde. Hauptfigur ist der Journalist Emanuel Goldfarb, einziger Sohn von Holocaust-Überlebenden und lebt in Hamburg. Als sich ein Lehrer über die Kultusgemeinde an ihn wendet und in den Unterricht einlädt, damit er den Schülern Fragen zum Judentum beantwortet, will er absagen. Bei der Formulierung der Absage, in der Goldfarb seine Identität und sein Leben als Jude und Deutscher in Deutschland aufrollt, entsteht ein Monolog, den Goldfarb in ein Diktiergerät spricht. Goldfarb arbeitet sich in seinem Monolog durch die "jüdischen Themen", um dem Lehrer seine Ablehnung plausibel zu machen - am Ende der Geschichte erlebt der Leser ihn jedoch trotzdem im Klassenzimmer, ohne dass sein tatsächlicher Dialog mit den Schülern noch Teil der Handlung ist.

Die Eleganz der Madame Michel

DV 552

Mona Achache, Frankreich/Italien 2009, 95 Min., f., Spielfilm, ab 14

Reneè Michel (Josiane Balasko) ist mürrisch, ruppig und für die mitunter etwas arroganten Bewohner ihres Hauses vollkommen unsichtbar. Damit das auch so bleibt, versteckt sie ihre Klugheit und Leidenschaft für Bücher sorgfältig und schlüpft, wann immer es nötig ist, in die Rolle der kratzbürstigen Concierge. Auch die hochbegabte 11-jährige Paloma (Garance Le Guillermic), ebenfalls Bewohnerin des Hauses in der Rue de Grenelle No. 7, lebt zurückgezogen in ihrer eigenen Gedankenwelt. Das Schicksal der beiden Einzelgänger nimmt eine neue Wende mit dem Einzug des geheimnisvollen Kakuro Ozu (Togo Igawa). Ganz vorsichtig bahnt sich eine zarte Liebesgeschichte zwischen dem eleganten Japaner und der borstigen an. Monsieur Ozu scheint zu ahnen, dass sich hinter der brummigen Fassade ein liebenswertes Geheimnis verbirgt und lockt Madame Michel aus ihrem Winterschlaf...

Das Ende ist mein Anfang

DV 551

Ulrich Limmer, Falco Terzani, Deutschland 2010, 101 Min., f., Spielfilm, ab 14

Journalist und Buchautor Tiziano Terzani ruft seinen Sohn aus New York zu sich, um ihm von seiner Kindheit und Jugend zu erzählen, von seiner Tätigkeit als Asienkorrespondent und der Reise zu sich selbst aufgrund einer Krebserkrankung, die ihn in die Einsamkeit des Himalaja und einen Kosmos spiritueller Erfahrungen führte. In langen und sehr emotionalen Vater-Sohn-Gesprächen festigt sich die Bindung, werden alte Spannungen aufgelöst, Tabu-Themen wie die Auseinandersetzung mit dem Tod angegangen. Einfühlsame Adaption der Lebenserinnerungen des "Spiegel-Korrespondenten Tiziano Terzani mit Bruno Ganz, der sich auf das "letzte große Abenteuer" Tod vorbereitet.

Mondlandung

DVD 0461

Till Endemann, Deutschland 2003, 83 Min., f., Spielfilm, ab 14

Die Familie Käfer kommt als hoffnungsvolle Spätaussiedlerfamilie aus einer Kleinstadt in der kasachischen Steppe nach Deutschland. Nachdem sie zunächst einige Tage in der Landesaufnahmestelle verbringen, erhalten sie ein Zimmer in einem Aussiedlerwohnheim. Spätestens als sie hier ankommen und sich erstmals die Tür zu ihrer kleinen Wohnung öffnet, sehen sie überdeutlich Probleme und Schwierigkeiten auf sich zukommen. Erzählt wird die Geschichte der Brüder Yuri (20 Jahre) und Dima (17 Jahre), die angesichts enttäuschter Hoffnungen und Erwartungen in ihrer individuellen Entwicklung auseinander driften. Vor allem dem 17-jährigen Dima, der seine Freunde in Kasachstan zurücklassen musste, macht der plötzliche Bruch schwer zu schaffen. Er sucht Halt in einer "russischen Clique" und gerät "auf die schiefe Bahn".

